

Spitzenköche treten in Zürich zum Duell an

PRESTIGE → Beim «Kitchen-Battle» kreuzen René Schudel oder Tim Mälzer die Kellen. Publikum und Promis küren den Sieger.

roland.gamp
@ringier.ch

Die Rote Fabrik wird zum Gourmet-Restaurant. Sterneköche aus Zürich, Bern und Berlin bekochen die Gäste ab heute Abend beim «Kitchen Battle». Sie treten in Duellen gegeneinander an.

«Morgens um 10 Uhr erhalten beide Teams einen identischen Warenkorb mit bis zu 14 Zutaten», sagt Anna Hofmann vom Veranstalter «Cuisine sans frontières». Bis am Mittag muss ein Dreigänger feststehen. «In diesem müssen alle Waren verarbeitet werden.»

Dann wird um die Wette gekocht. «Die Küche ist so angelegt, dass sich die Köche gegenüberstehen und der Konkurrenz in die Töpfe schauen können.» Um 19 Uhr wird

der Znacht serviert. «Die Gäste können für jeden Gang ihren Sieger wählen», erklärt Hofmann. Zusätzlich vergibt eine Jury aus Prominenten Punkte für das gesamte Menü. «Mit dabei sind Rolf Hiltl, Röbi Koller oder Jacky Donatz.»

Heute startet das Turnier mit einem «Vegi-Batt-

le». Morgen duellieren sich die «Wirtschaft im Franz» und das «Ziegel Oh Lac», am Freitag die Köche der «Drei Stuben» mit jenen des «Quai 61». «Am Samstag treffen die Sieger dann im Finale aufeinander.»

Die Teilnehmer treten ehrenamtlich an. «Es ist ein Charity-Event. Der Gewinn wird gespendet, etwa an eine Gastroschule in Georgien.»

Die Tickets sind fast ausverkauft. Für das «Gala Battle» zwischen René Schudel und Tim Mälzer am Sonntag gibt es noch freie Plätze. «Neugierige dürfen zudem immer von 14 bis 16 Uhr vorbeikommen und live zuschauen.» ●

«Gewinn wird für guten Zweck gespendet.»

«Der Konkurrenz in die Töpfe schauen» Köche stehen sich direkt gegenüber.



Drei Jahre im Umbau
Das Tonhalle-Orchester muss ausziehen.

Tonhalle-Orchester muss in die Maag-Halle zügeln

RENOVATION → 2017 verlassen die Musiker das altherwürdige Kongresshaus und die Tonhalle. Diese werden während dreier Jahre umgebaut. Um auch in der Zwischenzeit proben und Konzerte spielen zu können, suchte das Orchester monatelang nach einer Übergangslösung. Diese fand man nun in der Maag Music Hall auf dem ehemaligen Industriegelände beim Bahnhof Hardbrücke. Die Verträge seien unterzeichnet, berichtet der «Landbote». Dort, wo Shows wie «Ewige Liebi» oder «Rock the Ballet» gastierten, werden klassische Töne angestimmt. Dies verlangt bauliche Veränderungen. Etwa soll der Saal so umgestaltet werden, dass die Akustik einer Konzerthalle gleicht. Bis zu 1500 Personen sollen im Provisorium Platz haben, das sind fast gleich viele wie in der Tonhalle. Wer die Kosten für die Umbauten übernimmt, ist unklar. gpr

Anzeige

61. Zürcher Wein-Ausstellung

30. Oktober – 13. November 2014

12 Schiffe am Bürkliplatz Zürich

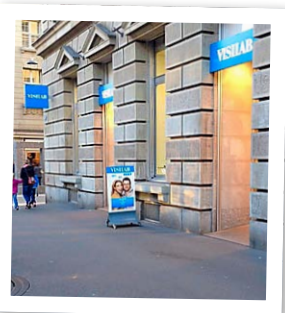
Über 4000 Weine, Degustation, WeinForum, Restaurants

www.expovina.ch





Fotos: Cuisine sans frontieres, Leserreporter8989, Keystone, ZVG



Vorsicht auf dem Trottoir
Vor dem Visilab wurden zwei Passanten fast erschlagen.

Ziegelsteine donnern auf Bahnhofstrasse

KNAPP → Zwei Senioren laufen gestern der Bahnhofstrasse entlang, als vor ihren Füssen ein Ziegelstein auf dem Boden zerschellt. «Es war extrem knapp», berichtet eine weitere Passantin. Während sich der ältere Herr erschreckt, habe seine Partnerin geistesgegenwärtig reagiert. «Sie schaute nach oben und sah, dass sich ein zweiter Ziegel aus dem Dach gelöst hatte.» Schnell drückt die Frau den Rentner zur Seite. «Sonst hätte es ihn genau getroffen – das wäre schlimm ausgegangen.» gpr



Hats geschmeckt?
Die Gäste küren den Gewinner.

Elefäntli Omysha ist eine Wasserratte

PREMIERE → Zum ersten Mal schwamm die Kleine am Wochenende durch das neue Bassin.

Schon öfters planschte Omysha im seichten Wasser im Aussengehege. Am Wochenende hat sie sich nun offenbar zum ersten Mal ins tiefe Schwimmbecken getraut.

«Die Pfleger waren ganz aus dem Häuschen», sagt eine Leserreporterin, die den Jungfernschwimm fotografiert hat. Das Elefantenbaby habe sichtlich

Spass gehabt im Wasser. «Eine neue Wasserratte scheint da geboren zu sein», schreibt eine andere Besucherin auf Facebook.

Begleitet wurde das Bad unter strenger Aufsicht der erwachsenen Elefanten. «Die Mutter von Omysha ist zum Beispiel sehr vorsichtig, wenn ihr Kind ins Wasser will», erklärte Zoo-Direktor Alex Rübél. gpr



Jungfernschwimm
Omysha erkundet das tiefe Becken.

Anzeige

Transa Outlet Bern,
Monbijoustrasse 14

Transa Outlet Zürich,
Josefstrasse 59

TRANSA
OUTLET

MITTWOCH, 29. OKTOBER BIS SAMSTAG, 8. NOVEMBER

AUSVERKAUF

50-80%

RABATT*



z.B. Polartec Hannu Jacket von Kaikkialla für CHF 39.50 statt CHF 199.00 | Wind-Jacket Tachyon von Mont Bell für CHF 31.50 statt CHF 159.00

www.transa.ch

*nicht kumulierbar